

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Genealogie des Großherzoglichen Hauses

[urn:nbn:de:bsz:31-217474](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-217474)

Genealogie des Großherzoglichen Hauses.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog
Friedrich Wilhelm Ludwig Leopold August
 Herzog von Zähringen

geb. den 9. Juli 1857; folgt in der Regierung Seinem Herrn Vater, dem Großherzog Friedrich, den 28. September 1907, Kgl. Preuß. General-Oberst mit dem Range eines General-Feldmarschalls und General-Inspekteur der Armee-Inspektion V, vermählt am 20. September 1885 mit

Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin
Silda Charlotte Wilhelmine

Tochter weiland Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs Adolf von Luxemburg, Herzogs von Nassau; geb. den 5. November 1864.

Mutter Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs
 Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin
Luise Marie Elisabeth

Tochter weiland Sr. Majestät Wilhelm I. Deutschen Kaisers, Königs von Preußen geb. den 3. Dezember 1838.

Schwester Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs

Ihre Majestät die Königin Sophie Marie Victoria von Schweden, Großherzogliche Prinzessin Markgräfin von Baden; geb. den 7. August 1862, vermählt am 20. Sept. 1881 mit Seiner Majestät dem König Gustav V. von Schweden.

Onkel Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs

Weiland Seine Großherzogliche Hoheit der Großherzogliche Prinz Ludwig Wilhelm August, Markgraf von Baden, Herzog von Zähringen; gestorben den 27. April 1897; vermählt mit Ihrer Kaiserlichen Hoheit, Prinzessin Marie Maximilianowna Romanowsky, Tochter des verewigten Herzogs Maximilian von Leuchtenberg.

Kinder.

1. Ihre Großherzogliche Hoheit die Prinzessin Sophie Maria Luise Amalie Josephine, Markgräfin von Baden; geb. den 26. Juli 1865, vermählt den 2. Juli 1889 mit Seiner Hoheit dem Herzog Friedrich Eduard Karl Alexander von Anhalt, Herzog zu Sachsen usw.

2. Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz Maximilian Alexander Friedrich Wilhelm, Markgraf von Baden, Generalleutnant, à la suite des Garde-Kürassier-Regis. und des I. Badischen Leib-Dräger-Regiments Nr. 20; geb. den 10. Juli 1867, vermählt am 10. Juli 1900 mit
Ihrer Königlichen Hoheit der Prinzessin Marie Louise, Königlichen Prinzessin von Großbritannien und Irland, Herzogin zu Braunschweig und Lüneburg, geboren am 11. Oktober 1879.

Kinder.

1. Ihre Großherzogliche Hoheit die Prinzessin Marie Alexandra Thyra Viktoria Luise Carola Hilba, Markgräfin von Baden; geb. den 1. August 1902.
2. Seine Großherzogliche Hoheit der Prinz Berthold Friedrich Wilhelm Ernst August Heinrich Karl, Markgraf von Baden, geb. 24. Februar 1906.

Gehenswürdigkeiten von Karlsruhe.

1. Sammlungen und Ausstellungen.

Vereinigte Sammlungen, Friedrichsplatz 16. Hof- und Landesbibliothek: Lesesaal: 10—1 u. 6 (Sa. 5)—8, So. 11—1. Ausleihzimmer: 11—1, Mo., Mi. und Fre. auch 3—4, So. nicht. Sammlung für Altertums- und Böllerkunde: So., Mi. u. Fre. 11—1 und 2—4. — Naturalientabinet: So., Mi. u. Fre. 11—1 u. 2—4.

Kunsthalle, Hans-Thomast. 2. Gemäldegalerie und plastische Sammlung: So. u. Mi. (vom 1. Juni bis 1. Okt. auch Fre.) 11—1 und 2—4. Kupferstichkabinet und Sandzeichnungen-Sammlung: Do. 10—1. Museum der Kunstfärbereischule: Di., Do. und Fre. 10—12. Thoma-Museum: So. u. Mi. (v. 1. Juni bis 1. Okt. auch Fre.) 11—1 und 2—4.

Ein Führer mit Erläuterungen, verfaßt von Zeicheninspektor Cyth, ist erschienen im Verlag der G. Braunschweig Hofbuchdruckerei in Karlsruhe und zum Preise von M. 1.— am Galerie-Eingang, bei jeder Buchhandlung und beim Verleger erhältlich. Ebenso sind von einer Anzahl der besten Gemälde Postkarten in stundendruck ausgegeben worden, Preis je 10 Pf.

Kunstverein, Waldst. 3. So. 11—1 und 2—4, an den Wochentagen mit Ausnahme Freitag vom Oktober bis 15. März von 2—4, vom 15. März bis 30. September von 3—5. (Geschlossen Juli, August.) Nichtmitglieder 50 Pf., am ersten und dritten Sonntag im Monat von 2—4 10 Pf.

Kunstgewerbemuseum, Westendst. 81. So. 11—1 und 2—4, Di. bis Fre. 10—1 und 2—4.

Fähringer-Museum und Großh. Privat-Kunstsammlung. (Mai, Juni und Septbr. 11—1 Uhr.) Großh. Schloß, gegenüber der Schloßkirche. Wegen Befichtigung: Meldung in der Großh. Kunsthalle, Hans-Thomast. 2.

Großh. Majolika-Manufaktur. Kunstkeramische Werkstätten. Ausstellungsräume, Hoffst. 7. Täglich 10—6.

Landesgewerbeamt, Karlsfriedrichst. 17. Werktags von 10—12 und 2—4 Uhr. So. 11—1 Uhr. Von Okt. bis April auch Fre. abends von 8—9½ Uhr und am 1. und 3. So. jeden Monats von 5—7 Uhr nachm. An So. und Fre. abends werden die Maschinen im Betriebe vorgezeigt. Bibliothek und Vorbildersammlung des Großh. Landesgewerbeamts. Januar bis Ende Mai und Oktober bis Jahreschluss, vorm. täglich (So. nicht) 9—1 nachm.: Mi., Do. und Sa. 3—6, Di. und Fre. auch abends 5—½ 10; Juni, Juli und Sept. vorm.: tägl. (außer So.) von 9—1; nachm.: Di., Mi., Do., Fre. und Sa. 3—6. August, So. und am Nachm. des Mo. geschlossen.

Archivalische Ausstellung des Großh. General-Landesarchivs (Nördl. Hildaromenade 2). 1. Sept. bis 1. Juni, Mo und Do. von 11—12. Di. und Fre. von 4—5; 1. Juni bis 1. Sept.: Mo., Mi. und Fre. von 12—1.

Sammlungen, städtische und Archiv städtisches, Gartenst. 53. Aussteuung geöffnet: Mi. von 10—12 und 2—4 Uhr, So. 11—1 Uhr, für Auswärtige auch zu anderen Zeiten. Archivsaal zu wissenschaftl. Arbeiten geöffnet an Wochentagen von 9—12 und 3—6 Uhr (außer Samstag Nachm.)

2. Bauten.

a. **Schloß- u. Palaisbauten:** Großh. Residenzschloß, Schloßplatz (Marmoraal und Schloßtürm auf Anfrage bei der Dienerschaft am Haupteingang). Eintritt: 1 Person 50 Pf. 2 oder mehrere Personen 20 Pf. pro Person. Karten im Hauptportal. — Großh. Palais, Kriegst. zwischen Ritter- und Herren- resp. Karst. — Palais Prinzessin Wilhelm, Schloßplatz 23. — Palais Prinz Max, Karst. 10. — Gemaltg. Markgrafenpalais, Karlsfriedrichst. 23. — Palais Fürstenberg, Erbprinzenst. 17.

b. **Kirchen usw.**
Ev. Stadtkirche, Marktplat. — Kath. Stadtkirche St. Stephan, Erbprinzenst. 16. — Ev. Christuskirche (Inneres Mo. 11—1 Uhr), Kaiserallee 2. — Ev. Johannis-kirche, Werderplat. — Dominikanerkirche, Ecke Schiller- und Sofienst. — Kleine Kirche, Kaiserst. 131. — Kath. Bernharduskirche, Durlacher Allee. — Liebfrauentkirche, Ecke Durlacher Allee und Marienst. — Lutherkirche, Ecke Durlacher Allee und Georgfriedrichst. — Kath. St. Peter und Paul: